



Schutzimpfungen für ältere Menschen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Durch Impfungen können Sie sich vor folgenden Erkrankungen schützen:

Virusgrippe (Influenza)

Die echte Grippe wird durch Influenzaviren hervorgerufen und ist eine sehr häufige Infektionskrankheit. Sie tritt jedes Jahr in der kalten Jahreszeit auf. Im Gegensatz zu den meisten anderen Erkältungskrankheiten handelt es sich bei der echten Grippe um eine ernste Erkrankung mit schwerem Krankheitsgefühl, hohem Fieber und Gliederschmerzen. Gerade bei älteren Menschen und bei bestimmten chronischen Grunderkrankungen bewirkt die Influenza oft eine erhebliche **Herz-Kreislaufbelastung**; die häufigste Komplikation ist eine Lungenentzündung. Bis zur völligen Erholung nach überstandener Grippe vergehen Wochen.

Pneumokokkeninfektion

Etwa 10-20 % der gesunden Bevölkerung tragen diese Bakterien in ihrem Rachen. Wird die Infektabwehr in den Atemwegen gestört, z. B. durch Grippeviren, können diese Bakterien durch die Schleimhaut dringen und schwere **Lungenentzündungen** verursachen. Pneumokokken können auch eine Blutvergiftung oder eine Hirnhautentzündung bewirken. Durch Pneumokokken verursachte Erkrankungen kommen gehäuft in der kalten Jahreszeit vor. Gefährdet sind vor allem ältere Menschen, aber auch Kinder mit bestimmten Grundliden.

FSME (durch Zecken übertragene Entzündung der Hirnhaut und des Gehirns)

Viele Senioren gestalten Ihre Zeit aktiv und bewegen sich in der Natur. In **FSME-Risikogebieten** besteht dabei eine erhöhte Gefahr, sich durch einen Zeckenstich mit dem Frühsommer-Meningoenzephalitisvirus (FSME-Virus) zu infizieren. Sind Sie Zeckenstichen in FSME-Risikogebieten ausgesetzt, sollten Sie sich gegen FSME impfen lassen.

Geimpfte Großeltern – Schutz auch für die Enkelkinder !

Häufig sind Oma oder Opa zur Stelle, wenn es gilt bei der Betreuung der Jüngsten einzuspringen. Gerade hier sollte auf einen vollständigen Impfschutz geachtet werden. Zu nennen ist insbesondere ein Schutz gegen Keuchhusten (Pertussis). Diese Erkrankung verläuft bei Erwachsenen oft unbemerkt wie ein „normaler“ Atemwegsinfekt. Bei Kleinkindern kann eine Infektion mit Keuchhusten jedoch schwerste Verläufe nehmen. Die Auffrischimpfung gegen Keuchhusten kann zudem wirkungsvoll mit einer Auffrischung der Impfung gegen Diphtherie und Tetanus kombiniert werden.

Geimpft – geschützt!

Sowohl die Grippeimpfung wie auch die Pneumokokkenimpfung sind für Senioren über 60 Jahre Standardimpfungen. Die Kombination beider Impfungen hat sich als besonders günstig erwiesen. Während die Grippeimpfung jährlich zu wiederholen ist, genügt bei der Pneumokokkenimpfung eine Auffrischung nach sechs Jahren. Mit Ihrer Impfung schützen Sie auch Ihre Mitbewohner und Ihre Enkelkinder. Die Impfungen sind gut verträglich. Die Impfstoffe enthalten keine vermehrungsfähigen Krankheitskeime und können daher keine Grippe oder Lungenentzündung auslösen. Ihr Hausarzt berät Sie gerne über diese Impfungen und führt diese auch durch. Die Kosten für diese öffentlich empfohlenen Impfungen werden von den Krankenkassen getragen. Eine Praxisgebühr fällt nicht an.